

Spotlight auf Endodontie

4. Spring Symposium der ÖGEndo.

WIEN – Beim 4. Spring Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Endodontologie und dentale Traumatologie (ÖGEndo) am 12. und 13. Juni 2026 im Park Hyatt Wien erwartet die Teilnehmer ein hochkarätiges Programm rund um Endodontie, Zahnerhalt und dentale Traumatologie.

Im Mittelpunkt stehen spannende Vorträge renommierter Referenten aus Europa: Anna Macurová/Slovakia widmet sich mit „Pedoendo – unmögliche Mission?“ den Herausforderungen der Endodontie bei jungen Patienten. Marga Ree/Niederlande beleuchtet Kronen-, Kronen-Wurzel- und Wurzelfrakturen und zeigt, wie sich diese Fälle endodontisch und restaurativ erfolgreich managen lassen.

David Sonntag/Deutschland setzt gleich mehrere Highlights: Er spricht über die Optimierung von Zugangskavität und Glide-Path-Management sowie über klinische Strategien für die Revision – von der Entfernung intrakanalärer Stifte über das Management iatrogenen Perforationen bis hin zur sicheren Entfernung von Guttapercha und trägerbasierten Obturationssystemen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Resorptionen und Zahnrisse: Vít Jiroušek/Tschechische Republik gibt anhand eindrucksvoller Fallberichte einen Überblick über Resorptionsformen

und passende Behandlungsoptionen. Stephane Browet/Belgien zeigt in seinem Vortrag, wie Zahnrisse entstehen, diagnostiziert und frühzeitig erkannt werden können – ein entscheidender Faktor für den langfristigen Zahnerhalt.

Neben wissenschaftlichem Update auf höchstem Niveau bietet das Symposium beste Möglichkeiten für Austausch, Diskussion und Networking. [DT](#)



Österreichische
Gesellschaft für
Endodontologie
office@oegendo.at
www.oegendo.at



Am Zahn der Zeit

Das Internationale Frühjahrs-Seminar 2026 in Meran.

MERAN – Vom 14. bis 16. Mai 2026 wird das Kurhaus Meran erneut zum internationalen Treffpunkt der Zahnmedizin: Das 23. Internationale Frühjahrs-Seminar lädt Zahnärzte, Assistentinnen und Fachinteressierte zu drei Tagen intensiven wissenschaftlichen Austauschs, praxisnaher Fortbildung und persönlicher Begegnung ein. Veranstaltet vom Verein Tiroler Zahnärzt*innen und unter der Präsidentschaft von Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani bietet der Kongress ein hochkarätiges Programm, das aktuelle Entwicklungen, innovative Therapiekonzepte und interdisziplinäre Perspektiven in den Mittelpunkt stellt.

Den Auftakt bildet am Donnerstag ein Vorkongress mit Dr. Knut Hufschmidt aus Wels, der sich modernen Techniken, Trends und praxisrelevanten Tipps in der konservierenden Zahnheilkunde widmet. An den darauffolgenden beiden Tagen spannt das wissenschaftliche Hauptprogramm einen breiten thematischen Bogen von Parodontologie, Ernährung und Mikrobiomforschung über rekonstruktive Chirurgie, Implantologie und CMD-Therapie bis hin zu digitaler Implantatprothetik, zahnärztlicher Schlafmedizin und moderner Seniorenzahnmedizin. Renommiertere Referenten aus dem In- und Ausland garantieren dabei fundierte Einblicke in den aktuellen Stand der Wissenschaft ebenso wie konkrete Impulse für den klinischen Alltag.

Ein eigenes Assistentinnenprogramm am Freitag und Samstag greift gezielt die Bedürfnisse des zahnärztlichen Teams auf und reicht von Prävention, Hygiene und Kinderbehandlung über Implantatprothetik und Prophylaxestrategien bis hin zum Einsatz von Software und künstlicher Intelligenz in der Praxis. Ergänzt wird



das Vortragsangebot durch praxisorientierte Workshops, in denen Themen wie Augmentation, minimal-invasive parodontale Therapien und direkte Kompositrestaurationen vertieft behandelt werden.

Auch der persönliche Austausch kommt nicht zu kurz: Der Gesellschaftsabend am Freitag bildet einen besonderen Höhepunkt des Rahmenprogramms. In einem Festvortrag spricht Cem Karakaya, Experte für Internetkriminalität und Medienkompetenz, über die Herausforderungen digitaler Welten und die Bedeutung digitaler Kompetenzen.

Parallel dazu lädt an beiden Hauptkongresstagen eine umfangreiche Fachausstellung zum Informieren, Netzwerken und Entdecken neuer Produkte und Technologien ein.

Das Internationale Frühjahrs-Seminar 2026 verbindet hochwertige Fortbildung mit dem besonderen Ambiente Merans und richtet sich an alle, die fachlich am Puls der Zeit bleiben und zugleich den interdisziplinären Dialog schätzen. [DT](#)

Verein Tiroler Zahnärzt*innen

lki.za.vtz-office@tirol-kliniken.at · www.vtz.at

ANZEIGE



Fräsen und Schleifen in Perfektion.

Maschinen, Werkzeuge und Software,
die den Unterschied machen.

vhf ist mehr als nur ein Maschinenhersteller – seit über 35 Jahren. Mit unseren inhouse entwickelten Maschinen, Werkzeugen sowie unserer Fertigungssoftware decken wir die gesamte CAM-Prozesskette ab. Das bedeutet für Sie:

- Maximale Flexibilität durch offenes System
- Nahezu grenzenlose Möglichkeiten durch individuelle Materialauswahl
- Höhere Profitabilität durch Digitalisierung Ihrer Workflows

Mehr unter vhf.com

vhf
CREATING PERFECTION